



GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

*Bestielferien
vom 27. Januar bis 8. März
In dieser Zeit hilft Ihnen
Mr. Brian-Gloor mit
Fragen und Reparaturen
Tel. 01 341 5450
Limmthalstr. 222 : 8049 ZH*

**Gesucht selbständiger
Sanitär-Installateur
mit Führerausweis**

für abwechslungsreiche Tätigkeiten
in junges, aufgestelltes Team.
Melden bei: Walter Caseri,
Nachf. R. Caseri, Winzerstrasse 14,
8049 Zürich, Auskünfte 044 344 30 00



*Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch*

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

BeoVision 6
22" LCD



tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30

P vor dem Hause

BANG & OLUFSEN **BO**

HÖNGG, DONNERSTAG, 27. JANUAR 2005

NUMMER 3

78. JAHRGANG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

AUFLAGE 12 800

HÖNGG AKTUELL

**Spezialführung durch die
Science-City-Ausstellung**

Donnerstag, 27. Januar, 17 Uhr,
ETH Hönggerberg, Archena, Ge-
bäude HIL.

**Informationsabend mit
Stadträtin Monika Weber**

Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus, Acker-
steinstrasse 186/190. Infos über die
verschiedenen Schulreformen.

**Konzert des
Lehrergesangsvereins Zürich**

Sonntag, 30. Januar, 17 Uhr, katho-
lische Kirche Heilig-Geist, Lim-
mattalstrasse 146.

**Melodien und Improvisatio-
nen aus fünf Jahrzehnten**

Montag, 31. Januar, 15 Uhr, Alters-
wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

**Partei neutrale
Abstimmungsinfo**

Donnerstag, 3. Februar, 18.30 Uhr,
Alterswohnheim Riedhof, Ried-
hofweg 4.

**Jazz-Happening
des Jazz Circle Höngg**

Donnerstag, 3. Februar, 20 Uhr,
Restaurant Jägerhaus, Waidbad-
strasse 151.

**Vernissage
der 16. Kunstausstellung**

Freitag, 4. Februar, 18 bis 20 Uhr,
Fasskeller Firma Zweifel und Co.,
Regensdorferstrasse 20. Mit musi-
kalischer Begleitung.

Kinderfasnacht

Samstag, 5. Februar, 15 Uhr, katho-
lisches Pfarreizentrum, Limmattal-
strasse 146.

**Familienfasnacht zum The-
ma «Zürcher im Mittelalter»**

Samstag, 5. Februar, 19 Uhr, katho-
lisches Pfarreizentrum, Limmattal-
strasse 146.

INHALT

800 Kubikmeter Holz gefällt **3**

Theater Kanton Zürich
spielte «Karlos» **8**

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Der Pinguin bewegt die Leute»

Der Höngger Heiner Kubny ist weit herum bekannt als der Pinguinfotograf. Dass Kubny mehr als dies ist, beweist er mit seinem neuen, soeben herausgekommenen Magazin «Polar News».

SARAH SIDLER

«Seit ich 1998 zum ersten Mal in die Antarktis reiste, bin ich vom Antarktisch-Virus befallen», sagt der berühmte Höngger Fotograf Heiner Kubny. Immer und immer wieder habe es ihn in die gewaltige Landschaft aus Schnee und Eis gezogen. Innerhalb der letzten sieben Jahre sei er 15 Mal dort gewesen. Meistens in Begleitung seiner Frau Rosamaria. «An der Antarktis fasziniert mich die Natur, die zahlreichen Tiere, die wahnsinnige Ruhe und als Fotograf natürlich auch die sagenhaften Lichtbedingungen», schwärmt Kubny.

Der Höhepunkt seiner zahlreichen Expeditionen sei zweifellos diejenige im November 2000 zu den Kaiserpinguinen gewesen. Da diese stolzen Tiere in der kältesten Zone der Welt leben, musste die Belegschaft zuerst mit einer russischen Frachtmaschine ins Innere der Antarktis reisen und anschliessend mit kleinen Propeller-Flugzeugen zur Pinguinkolonie fliegen. Gehaut wurde in Zelten, gekocht mit einem Gaskocher – und das bei Temperaturen von minus 40 Grad.

«Als Fotograf liegt man oft stundenlang auf dem Eis, um aus guten Perspektiven zu fotografieren.» Zum Glück seien die Kaiserpinguine sehr neugierig, so dass man sich ihnen problemlos nähern könne. Nach dem Foto-Shooting sei der Fotograf oft stundenlang einfach gelaufen, damit der Körper nicht unterkühlt. Trotzdem hätten besonders die Hände und Füsse gelitten.



Heiner Kubny präsentiert sein Tournee-Plakat.

Foto: Sarah Sidler

Dennoch einfach gelaufen, damit der Körper nicht unterkühlt. Trotzdem hätten besonders die Hände und Füsse gelitten.

Wollen Erfahrungen teilen

Doch das Frieren hat sich gelohnt: Mit einer Auswahl von Bildern aus elf Expeditionen präsentieren die Kubnys seit vier Jahren in der Schweiz ihre Panorama-Multivision-Shows. Bereits die erste, «Antarktika», war ein Hit: «Fachleute sagen, die Show sei die erfolgreichste in dieser Art gewesen», sagt Kubny stolz. Wo sie mit ihrer Show auftraten, waren die Säle voll, durchschnittlich 360 Zuschauer verfolgten ihre visuellen Reisen in die kältesten Gebiete unserer Erde.

Auch jetzt sind sie wieder auf Tour. «Im Reich der Pinguine» heisst die Show, welche das Fotografen-

paar im Februar und März 22 Mal in der Schweiz präsentiert. «Der grösste Lohn unserer Arbeit ist die Freude unserer Zuschauer an den Fotos», so der Fotograf. Immer wieder erhalten sie Briefe und Zeichnungen von Kindern, teilweise sogar Geschenke. «Der Pinguin bewegt die Leute», weiss Kubny.

«Oft werde ich auch um Tipps zum Fotografieren angefragt, oder die Leute wollen von unseren Erfahrungen im Land des ewigen Eises hören», sagt er. Deshalb hätten sie «Polar News» ins Leben gerufen. «Mit dieser Zeitschrift können wir endlich unsere Erfahrungen mit der Öffentlichkeit teilen», freut sich Kubny. «Polar News» erscheint alle sechs Monate in einer Auflage von 75 000 Exemplaren. «Mit der Zeitschrift über polare Regionen geben wir auch anderen Fotografen und Forschern die

Gelegenheit, über ihre Erlebnisse und ihr Wissen über polare Gebiete zu berichten.» Die zweite Ausgabe der Zeitschrift werde sich dann mehr wissenschaftlichen Themen widmen.

Lieber Ferien in der Kälte

Obwohl die Vorbereitung der Shows sowie die Planung der Zeitschrift sehr viel Zeit abverlangen, wissen die Kubnys bereits, wo ihre nächsten Reisen sie hinbringen werden: «Am 17. März gehen wir in ein Eishotel in Finnland, um für einen Artikel für «Polar News» zu recherchieren. Im April reisen wir mit den Skis an den Nordpol. Im Juli geht's ab in die kanadische und im August in die russische Arktis.» Und im November reisen die angefressenen Fotografen wieder in die geliebte Antarktis. «Kühle Temperaturen sind mir angenehm, alles über 25 Grad vertrage ich schlecht», sagt Kubny lachend. Ein Leben fernab von Höngg – obwohl es am Sonnenhang liegt – kommt für den gebürtigen Höngger trotzdem nicht in Frage.

Am Mittwoch, 16. März, zeigen Kubnys ihre Show «Im Reich der Pinguine» im Rahmen des Altersnachmittags im reformierten Kirchgemeindehaus in Höngg. Wer die Show sonst sehen will, hat die Möglichkeit, fünf Mal zwei Eintritte zu gewinnen. Dazu eine Postkarte bis am Dienstag, 1. Februar, an die Redaktion schicken. Die Tourneedaten findet man auf www.pinguine.ch. Ebenso hat man dort oder telefonisch unter Telefon 044 342 36 60 die Möglichkeit, «Polar News» gratis zu bestellen.

Sechs Tickets für das Sens Unik-Konzert zu gewinnen

Die Schweizer Band Sens Unik tritt am Samstag, 5. Februar, in Zürich auf. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für den Gig und die Party.

SARAH SIDLER

Die Westschweizer Rap-Pioniere Sens Unik präsentieren am Samstag, 5. Februar, um 20 Uhr ihr neues Al-

bum Mea Culpa sowie ihre grossen Hits im Zürcher Volkshaus. Wer mit dabei sein will, hat hier die Möglichkeit drei Mal zwei Tickets für den Gig zu gewinnen.

Per E-Mail gewinnen

Das Quartet Just One, Carlos, Déborah und Laurent Biollay rappen auf ihrem neuesten Werk gekonnt auf

hohem Niveau. Zudem befinden sich auf dem Album Elemente aus Pop, Rock, Soul, Disco, Funk und Electro-Pop, unterlegt natürlich mit fetten Beats. Das Album ist eine Rückkehr zum klassischen Sens Unik-Stil. Wie an jedem guten Konzert bringen die Hip-Hopper aus der französisch sprechenden Schweiz die Menge jedoch auch mit alten Hits und Klassikern zum Feiern.

Wer am Konzert von Sens Unik und der anschliessenden Party mit Aystep und DJ Platinum dabei sein will, schickt ein E-Mail, versehen mit der Postadresse, an redaktion@hoengger.ch. Einsendeschluss ist Dienstag, 1. Februar, um 16 Uhr. Wer auf Nummer Sicher gehen will, bestellt seine Tickets unter www.star.ticket.ch oder telefonisch unter 0900 325 325.

Foto · Video **Peyer**

am Meierhofplatz

Fotoshop **Führ**

Albisriederplatz

eigenes Digital-Farblabor **AGFA**

Bilder ab Ihrer digitalen Kamera

in Fotoqualität von 9x13 bis 20x30 cm

SmartMedia, CompactFlash, CD-Rom, Memory Stick usw.

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich

Tel. 044 341 87 77 · Fax 044 341 80 19

www.foto-peyer.ch

Im Februar und März 2005

Potenzialanalysen zum halben Preis!

So erfahren Sie alles über die Ressourcen und Blockaden Ihres Kindes.

Dr. Corina Bacillieri-Schmid

Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich

Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.ch

bacillieri

family center

Betrifft:

Januarloch

Gegen das Loch in vielen Portemonnaies haben auch wir kein Mittel. Damit es aber nicht noch grösser wird, verkaufen wir ausgewählte Produkte mit guten Prozenten. Nicht nur im Januar.

Ihre Apotheke (die mit den Parkplätzen)

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE RÜTHIHOFFSTRASSE 15
01 341 19 56
Gratis **P**



Neu

TRUFFES AU PORTO

Eine Harmonie der Gegensätze

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 87 00

Der herben, dunklen Schokolade aus Kakaos der Karibik setzt der Portwein seine süssliche Aromenvielfalt entgegen.



Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204

Kontakt



indi
es
Lass
Aug

Mehr INFOs unter

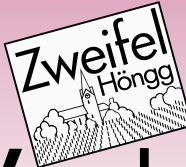
Für mehr Freiheit



Aug

Brillen +

Jürg Götti
Master of Science
eidg. dipl. Augen-
Sportoptiker



WeinBar

WEINLAUBE

Probieren und geniessen Sie an unserer stimmungsvollen

WeinBar

die aktuellen Monatsweine (ab Fr. 5.- pro dl)

Geöffnet Dienstag-Donnerstag bis 21 Uhr
Freitag und Samstag bis 22 Uhr

Zweifel WeinLaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe

Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 22 11

www.zweifelweine.ch
info@zweifelweine.ch
Fax 044 344 24 03

Die neuen Bade-Ferien-Prospekte Frühling/Sommer/Herbst 2005 sind bei uns eingetroffen.



Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 044 344 50 70
mb@travel.ch

Früh buchen lohnt sich!

JUNGHANS
GERMANY. SEIT 1877

- Funksolar-gesteuerte Zeiteinstellung
- Ceramic-Edelstahl
- Safirglas
- 5 bar wasserdicht
- 2 Jahre Garantie

BRIAN

Michael Brian
Goldschmiede und Uhren
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50

bei uns erhältlich
ab Fr. 869.-



Neu: BeoVision 6

22" LCD-Bildschirm

Der neue BeoVision 6 von Bang & Olufsen vereint in seinem puristischen Design weltweit unübertroffene LCD-Bildqualität und exzellenten Klang. Mit vielfältigen, raffinierten Platzierungsmöglichkeiten präsentiert sich der BeoVision 6 aus jedem Blickwinkel in einer Eleganz, die Sie begeistern wird.

Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

Bang & Olufsen, **tv Reding**
Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
www.tvreding.ch

Hier wartet ein
aktuelles und breites

Einfach und nah bei

Blumengeschäft



Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

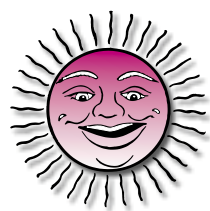
Wir erfüllen Ihnen jeden
Blumenwunsch



Hauslieferdienst

Sauna Biosa Solarium Rütihof-Höngg

Elsi und Daniel Hänsele
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 044 341 36 16
saunaruethof@bluemail.ch
www.saunaruethof.ch



Winterzeit –
Solariumzeit!

Auch für Ihr Auto
ist gesorgt:
Drei Parkhäuser
sind für Sie da.

Scho probiert? s feine Höngger Brot?



Jetzt aktuell:
Berliner, Schenkeli
und Zigerchrapfe

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di - Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Il Punto, Regensdorferstrasse 19



Michael Brian, Goldschmiede und Uhren, Limmattalstr. 222



Drogerie Hönggermarkt, Limmattalstrasse 186

und lohnend: **Einkaufen in Höngg**

Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Gehen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Telefon 044 341 20 10

Freizeit beim Sport.

Optik Götti

Kontaktlinsen

Specialist in Clinical Optometry
Optiker
ist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10



Neu auch 26"

Besichtigung täglich ab 16 Uhr
P vor dem Haus, Tram und Bus «Schwert»

www.bang-olufsen.com

Zürich
BANG & OLUFSEN

in vielseitiges,
es Angebot auf Sie:

Einkaufen in Höngg.



Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18

Mehr als eine Trend-Sportart:
Nordie Walking *jetzt einschreiben!*

Schnupperkurse für jedermann!

Weitere Informationen und Anmeldung in der Apotheke.
Treffpunkt: jeden Dienstag, 09.30 Uhr Haltestelle Hönggerberg
Dauer: ca. 1 1/2 Stunden
Kleidung: der Jahreszeit entsprechend
Gebühr: pro Person Fr. 10.- (Fr. 15.- mit Stock-Miete) Max. 10 Teilnehmer

ZUERIGSUND APOTHEKE IM BRÜHL AG
REGENSDORFERSTRASSE 18 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · TELEFON 044 342 42 12
WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH

Obst- und Weinparadies Wegmann

Eines musst Du stets dir merken: wenn du schwach bist, Äpfel stärken

- 10 Sorten knackige, saftige Tafeläpfel und Birnen, wie frisch vom Bauern
- Super Süssmost in Bag in Box
- Jede Fritig gits chüschtig Puuräbröt und Butterzopf
- Diverse Appenzeller Käse- und Bauernspezialitäten
- Fantastische Höngger Weine

Qualität diräkt vom Puur

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen



Daniel Wegmann, Frankentalerstr. 60



Schoggi-König, Limmattalstrasse 206

Neu: Superdefense Triple Action Moisturizer

Dieses Geschenk für Sie

CLINIQUE
Beratungstage bis 29. Januar

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Was ist das schönste Dorf von Zürich?

Das Quartier Höngg.

Willkommen zuhause!

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden

Moderne Floristik für jeden Anlass.
Dekorations Innenbegrünung Terrassengestaltung Hauslieferdienst

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Neue Kollektionen 2005

Es ist wieder so weit!
Die **neuen** Frühlings- und Sommer-Kollektions-Teile 2005 sind bei uns eingetroffen!

«Hier kennt man sich!», bekannte Bedienung hat nur Vorteile.



Zweifel WeinLaube, Regensdorferstrasse 20



TV Reding, Limmattalstrasse 124 und 126



MB-Reisen, Limmattalstrasse 193

AUS DEM KANTONS RAT



Zunächst nahm der Kantonsrat an der Sitzung vom 24. Januar vom Bericht des Regierungsrates zu einem EVP-Postulat für ein integriertes Ausbildungs- und Karrierekonzept für die Stadt- und Kantonspolizei Kenntnis. Die Regierung konnte aufzeigen, dass bereits seit längerer Zeit Massnahmen zur Vereinheitlichung der unterschiedlichen Polizeiausbildungen eingeleitet worden sind. Mit dem vom Kantonsrat genehmigten Polizeiorganisationsgesetz wird die Rekrutierung und Ausbildung der beiden Korps bereits koordiniert. Das Postulat hat sich also seit seiner Einreichung im September 2002 erfüllt und konnte abgeschlossen werden.

Keine Gnade fand ein SVP-Postulat, welches eine Aufstockung des Polizeikorps auf den Sollbestand verlangte. Heute sind 44,5 Stellen unbesetzt bei einem Sollbestand von 2555,5 Stellen. Die Ratsmehrheit fand jedoch, dieser Unterbestand sei angesichts der gegenwärtigen Sparbemühungen vertretbar. Sicherheitsdirektor Ruedi Jeker sicherte zu, dass es trotzdem keine Einschnitte bei den Kernaufgaben der Polizei geben werde, allerdings eine Komforteinbusse.

Eine längere Debatte gab es zu einem Postulat von Johanna Tremp (SP, Zürich) für eine Offenlegung der Kriterien betreffend Gewährung von humanitären Aufenthaltsbewilligungen

und eine Neukonstituierung der Härtefallkommission. Nach einem überwiesenen Postulat im Kantonsrat im Jahre 1999 setzte der Regierungsrat im gleichen Jahr eine Härtefallkommission ein. Diese konnte zwar keine Einzelfälle des Migrationsamtes behandeln, sollte jedoch eine einheitliche Praxis für die Gewährung von humanitären Aufenthaltsbewilligungen festlegen. Im Jahre 2002 wurde die Kommission aber wieder aufgelöst. Die Befürworterinnen einer Wiedereinführung aus SP, Grüne und EVP fanden die Kriterien für die Beurteilung von Härtefällen immer noch schwer nachvollziehbar. Eine Kommission könnte hier zu mehr Transparenz beitragen. Die Ratsmehrheit fand jedoch, heute sei kein Handlungsbedarf mehr und lehnte ab. Schliesslich ging es noch um zwei SP-Postulate zur Familienpolitik. Diese wollten Monitoring zur Lage der Familien im Kanton Zürich einrichten und einen Bericht zum Überschuldungsrisiko von Familien im Verlauf der letzten zehn Jahre. Der Bericht zum Überschuldungsrisiko soll auch aufzeigen, was aus Sicht der Regierung präventiv gegen das Überschuldungsrisiko getan werden soll. Die Befürworter argumentierten, nur mit einer kontinuierlichen Beobachtung könne man Präventionsarbeit leisten und damit könne die öffentliche Hand auch Geld sparen. Die bürgerliche Ratsmehrheit fand jedoch, es gebe bereits heute genügend Fakten und auch ein neuer Bericht löse dieses Problem nicht.

BENEDIKT GSCHWIND, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Einleitend ärgerte sich Franziska Graf (SP 10) darüber, dass ihre im August 2004 als dringlich erklärte Interpellation zu den Kosten im Gesundheitswesen heute einmal mehr nicht behandelt werde. Unterstützung fand das Votum auch bei Mauro Tuena (SVP), welcher ergänzte, dass häufig der zuständige Stadtrat, die zuständige Stadträtin nicht anwesend seien. Ratspräsident Marcel Knörr fand für den Ärger der Interpellantin Verständnis, hielt dagegen aber fest, dass mittlerweile 448 Vorstösse zur Behandlung anstünden. Deshalb sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die sich unter anderem dem Problem der dringlichen Vorstösse annehme.

Erneut führte eine Vorlage aus dem Sozialdepartement zu einer längeren Debatte. Eigentlich sind sich alle einig, dass Stadträtin Stocker ihre Ausgaben senken muss, aber bezüglich des «Wie» sind sich die Bürgerlichen und die Linken nicht einig. Das SchüKa (Schülerkaffee) in Affoltern wurde jahrelang durch einen privaten Verein engagiert geführt. Per Januar 2005 wird das SchüKa in die OJA (offene Jugendarbeit Zürich) überführt, und die Betriebskosten steigen plötzlich um 30 000 Franken. Guido Bergmaier (Höngg) sprach sich namens der SVP gegen die Beitragserhöhung aus. Die Ratslinke samt FDP folgte der Weisung der Stadträtin jedoch. Erstaunlich verhielt sich die CVP, welche erklärte, dass die für die Lehrstellensuche veranschlagten 30 000 Franken nichts Wesentliches verändern und sie sich deshalb der Stimme enthalten würde.

Unbestritten waren hernach Beiträge an die Fachstelle für Alkoholprobleme und die Angehörigenvereinigung von Drogenabhängigen. Ohne Diskussion wurde auch dem Beitrag von 150 000 Franken an die Glückskette für die Seebebenopfer vom 26. Dezember 2004 zugestimmt. Unter dem Namen «Isla Victoria» betreibt die Zürcher Stadtmission Aidsprävention im Zürcher Sexmilieu. Das auch in Fachkreisen umstrittene Projekt wird gegen die Stimmen von

FDP und SVP weitergeführt. Im Auftrag der Stadt Zürich soll die «offene Tür Zürich» im Klubhaus des Zentrums Klus ein Selbsthilfzentrum betreiben. Gegen die Stimmen der SVP, die nichts gegen Selbsthilfe hat, jedoch nicht zu diesem Preis, wurde auch diese stadträtliche Weisung angenommen. Einen Vorgeschmack auf die kommenden Diskussionen über die Liegenschaften- und Wohnbaupolitik in der Stadt Zürich bekam man durch eine Motion der Grünen/AL, welche ein Konto für die Vorfinanzierung von Grundstückskäufen verlangte. Mit Stichentscheid des Ratspräsidenten wurde dieses Ansinnen abgelehnt. An der Ueberlandstrasse will der Stadtrat eine knapp 3900 Quadratmeter grosse Baulandparzelle an die Amag Automobil AG verkaufen. Neben einem Buchgewinn von 750 000 Franken wurde auch die Wichtigkeit herausgestrichen, Unternehmen mit so vielen Arbeits- und Lehrstellenplätzen in der Stadt zu halten. Einzig die Grünen/AL lehnten die Weisung mit dem Argument, dass Landreserven nicht einfach vom Himmel fallen würden, ab.

Ab 19.15 Uhr füllte sich die Tribüne im Rathaus. Dem Rat lagen 130 Bürgerrechtsgesuche, davon 20 umstrittene, vor. Ein einziges dieser umstrittenen Gesuche wurde von der Bürgerlichen Abteilung abgelehnt. Knapp 250 Ausländerinnen und Ausländer dürfen sich in Bälde auf den Schweizer Pass freuen.

GR ROLF STUCKER, SVP

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarisches Brainstorming

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, im Kafi Tinfisch. Bei Suppe und Brot wird über das weitere Vorgehen der kulinarischen Freitagabende diskutiert. Anmeldung und weitere Infos bei Sabine Nadler, Telefon 044 276 82 84.

Werkatelier: Mobiles, die Geschichten erzählen: bis 12. Februar. **Holzwerkstatt:** Kreisel, Puzzles und einfaches Spielzeug: bis 12. Februar. Sonntagswerken: Sonntag, 30. Januar, 12 bis 17 Uhr.

NÄCHSTENS

27. Januar. Iran-Abend mit Filmvorführung und anschliessender Podiumsdiskussion der Amnesty International-Hochschulgruppe.

18.15 Uhr, Aula der Universität Zürich

29. Januar. Carnevale Veneziano, ein Fest für Masken, Musik und Tanz.

19.30 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

29. Januar. Tonhalle-Konzert des Collegium Novum. Mit Werken von Anton Webern, Gérard Grisey und Giacinto Scelsi.

20 Uhr, Tonhalle

31. Januar. und 1. Februar: Tanz; Hommes aux semelles de vent.

20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

1. Februar. Forum Energie Zürich präsentiert die Veranstaltung «Neue Wohnsiedlungen in Zürich – nachhaltig geplant?» mit Apéro. Eintritt für «Höngger»-Leser 10 statt 30 Franken.

17.30 Uhr, Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36

3. Februar. Jugend und Energie. Caroons und Präsentation – Podiumsgespräche – Filmvorführung.

17 Uhr, Auditorium maximum, Hauptgebäude ETH

3. Februar. Amnesty International zeigt zum «Internationalen Tag der Nulltoleranz gegenüber Genitalverstümmelung an Frauen» den Dokumentarfilm «Warrior Marks».

19.30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Erkerzimmer, Kirchgasse 14

4. und 5., 11., 12. Februar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.

20 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

6. Februar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.

14.30 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

7. Februar. Syncopation, ein Jazz-Musical.

20 Uhr, Jazz Circle, The Club, Jazzschule Zürich, Waldmannstr. 10

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Telefon
044 341 72 26

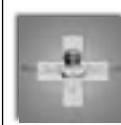
malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

alte Ansichtskarten, alte Briefe, usw., Barzahlung.
Tel. 052 343 53 31



Wieso Verspannungen? **ICH-Therapie**® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor: H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich oder unter www.ichtherapie.ch



Damen- und Herren-Salon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Mi–Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr

LORENZI

KREATIVITÄT IM INNENAUSBAU
NATURSTEIN UND KERAMIK

8049 ZÜRICH WINZERSTRASSE 17 044 341 75 26
8156 OBERHASLI BREITENWEG 4
TEL. 044 851 80 40 FAX 044 851 80 41

www.lorenzi.ch · naturstein@lorenzi.ch

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Zweifel WEINE



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!



www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAULMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel:
Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack-nacks!



Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

DIE UMFRAGE

Spüren Sie das Januarloch?



DANIELA SCHER

Nein, persönlich spüre ich das Januarloch nicht besonders. Ich habe nicht viel für Weihnachtsgeschenke ausgegeben. Ich bin Studentin und habe darum immer zu wenig Geld, da ich nicht arbeite. Ich habe ein Auto und muss mir die finanziellen Mittel gut einteilen, vor allem für die Versicherung und für die Einzahlungen Ende Jahr.



VERA MEIER

Das finanzielle Defizit hat nichts mit dem Januar zu tun. Ich bin in Ausbildung und das Geld fehlt leider das ganze Jahr hindurch. Ich kaufe an Weihnachten keine Geschenke.

Aber ich kann mir gut vorstellen, dass das Januarloch viele trifft, weil man im Dezember tendenziell mehr Geld ausgibt und Einzahlungen machen muss.



VISMARA WALTER

Bis jetzt spüre ich das Januarloch nicht, und der Monat ist ja schon fast zu Ende. Bald kommt dann der Zahltag. Die finanziellen Verhältnisse sind durchs Jahr hindurch immer etwa gleich.

Man muss sich das Geld gut einteilen, Engpässe vermeiden und höhere Belastungen wie Steuern oder Jahresrechnungen planen.

Starker Applaus für «Karlos»

Am letzten Sonntag war es so weit: Das Theater Kanton Zürich spielte auf Einladung des Forums Höngg im reformierten Kirchengemeindehaus die schweizerische Erstaufführung des Dramas «Karlos» des deutschen Dramatikers Tankred Dorst.

FRANÇOIS BAER

Das Stück handelt vom buckligen, eigensinnigen, aber phantasievollen spanischen Infanten (Kronprinzen) Karlos, der von frühester Jugend an zum Herrn der Welt bestellt wurde, ohne dass er dazu je von seinem Vater das nötige Rüstzeug erhalten hätte.

So ist denn Karlos ein junger Mensch voller Widersprüche, mit Sehnsüchten und vor allem grossen Ängsten, ein altes Kind, dass weder die Liebe von seiner Mutter – sie verstarb im Kindbett – noch von seinem Vater, Philipp II. von Spanien, erhielt. Er ist ein junger Mensch, in den unheimliche Erwartungen gesetzt werden und der immer wieder verraten wird. Und so sind seine Verhaltensmuster noch heute die selben: Er richtet seine Aggressionen immer mehr gegen sich selbst.

Verblüffende Kostüme

Tankred Dorst, der Autor, legt es in seinem Drama mehr auf die psychologischen Interaktionen an. Jordi Villardaga, der Regisseur, unterstützt ihn darin, indem er das Bühnenbild wie eine Art Arena aus lauter Türen oder Kästen, über die ein halbrunder Laufsteg führt, konzipierte und so die klaustrophobische Situation dieser Theateranlage verstärkt. Verblüffend



Philipp II. (Antonio da Silva) und der Grossinquisitor (Elisabeth Berger) verhandeln das Schicksal des wilden Amerikaners (Corsin Gaudenz). Foto: Bruno Bühner

sind auch die Kostüme: weiss, rot und schwarz, moderne Abstraktionen jener unpraktischen Kleider, die aber so viel über den Stand der Person und die Rolle, die sie zu vertreten haben, verraten.

Rachel Matter spielt das Ambivalente, das «Weder-Kind-noch-Mann», glaubwürdig und die Momente des Abgleitens in die Welt des Wahns bedrängend. Philipp II. wird von Antonio da Silva mehr als überfordertes Familienvater, dem man seine Erschütterung über den so ganz gegen seine Erwartungen handelnden Sohn ansieht, denn als autokratischer, in Glaubensfragen fanatischer Herrscher gespielt. Claudio Schenardi spielt sowohl den echten wie auch den falschen Juan d'Austria, etwas zu

gleich, das Rätseln um die Echtheit der Person zwingt nicht nur den Infanten zum genauen Hinschauen.

Augenmerk auf Theater

Eine zwar stumme, aber dennoch schwierige Rolle hatte Corsin Gaudenz als halbverwester Heiliger, als amerikanischer Wilder und als alter Ego des Infanten im Wahn, vor allem im physischen Durchhalten, zu spielen. Die Aufführung erhielt einen starken Applaus, und Jordi Villardaga bedankte sich für seine «Company». Das Forum Höngg wird in Zukunft dem aktuellen Theater wieder vermehrt Platz geben und ebenso ein Augenmerk auf die Produktionen des Theaters Kanton Zürich legen.

Höngg auch nach zwei Runden in Leaderposition

Nachdem sich Höngg in der ersten Runde der offenen Zürcher Zweistellungs-Mannschafts-Meisterschaft (Armbrust 10 Meter) klar hatte durchsetzen können, konnten sie auch der zweiten Heimrunde ihre Leistungsstärke beweisen. Höngg führt mit gesamthaft 2327 Punkten die Tabelle vor Richterswil 2 (2317) und Richterswil 1 (2304) an.

Einmal mehr traten dabei die beiden Spitzenschützinnen Sonja Staub aus Richterswil und Silvia Schnyder, Höngg, besonders in Erscheinung. Beiden Sportlerinnen gelang es, sich mit je 299 von 300 Punkten vom Feld der restlichen Stehend-Schützen deutlich abzusetzen.

Die zehn Punkte Vorsprung, die sich Höngg vor Richterswil sichern konnte, können nicht in den Finalwettkampf mitgenommen werden. Alle Teams beginnen wieder bei null, und damit ist ein sehr spannender Finalwettkampf vorprogrammiert. Wird es Höngg gelingen, sich auch im Abschlusswettkampf durchzusetzen oder wird Richterswil die Chance wahrnehmen und Höngg in die Schranken weisen? (e)

Rangliste

- Höngg 1 (Höngg AS) 2327 (1168/1159);
- Richterswil 2 (Richterswil ASV) 2317 (1161/1156);
- Richterswil 1 (Richterswil ASV) 2304 (1125/1179)
- Höngg 2 (Höngg AS) 2271 (1149/1122)
- Höngg 3 (Höngg AS) 2193 (1100/1093).



Mittwoch ab 18.00 Uhr
2. / 9. und 16. Febr. 2005

Kalbsleberli flambiert

mit Butterrösti oder Reis
Portion Fr. 32.00
Kleine Portion Fr. 26.60
inkl. Spinatsalat
mit Balsamicodressing
als Vorspeise

Freitag, 4. Februar 2005
ab 18.00 Uhr

Kalbskopf

mit Vinaigrette- oder
Tomatensauce
Schnittlauchkartoffeln
Karotten und Lauch
Portion Fr. 21.00
Kleine Portion Fr. 17.50
inkl. Salat als Vorspeise
Reservieren Sie jetzt
Tel. 01 344 43 36

Seniorenresidenz „Im Brühl“
(oberhalb Migros Höngg)



Winterzauberei...

Pastinakensuppe mit Rändenchips oder das Duett von Bergkäse- und Gemüseravioli aus rein biologischen Zutaten zubereitet oder ein kräftiges Bio-Rindsfilet... Lassen Sie sich verzaubern von unseren neuen kulinarischen Köstlichkeiten. Für Sie zusammengestellt von unserem Küchenchef Mario Eberharter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Gastgeber:
Beat Schmid mit Team
Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Brühlbach/Kloten

Hans im Glück



AfterWork Aperitif

Geniessen Sie die grosse Cocktailkarte,
Rum der Spitzenklasse, Single Malt Whiskey-
Auswahl, Zigarrenauswahl

Dinner

Wie servieren Ihnen eine grosse
Speisenauswahl "Kulinarische Reise"
begleitet von romantischer Musik

Clubbing

zum Tanzen & Träumen unter Sternen

DIE KARIBISCHE LOUNGE ZUM "DINE & DANCE" UNTER STERNEN

c/o Trend Hotel, 8105 Regensdorf-Watt,
Tel. 01 870 88 88, www.buenavista.ch

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Preiswerte Angebote zum Jahresanfang

und weiterhin unsere bekannten

Chinoise- und Käsefondues

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

Afoltern's Hotel · Restaurant · Pub KRONENHOF ZÜRICH

mit dem Saal für Unterhaltung

Samstag, 29. Januar 05, 20 Uhr

Stubete mit Fondueplausch und Carlo Brunner

Eine einmalige Kombination für einen garantiert gemütlichen Abend!

Eintritt: Fr. 35.-
inkl. Fondue à discrétion Fr. 52.-
Türöffnung: 18 Uhr

Reservationen: Hotel Kronenhof
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich
Tel. 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch

Wirtschaft Neubühl

Im Irchelpark

Gourmet-Stube
Bistro, Säle
Ruhige
Sonnen-Terrasse
Parkhaus
Tramstation



Stilvolles Ambiente für kleine und grosse Feste

Winterthurerstrasse 175, 8057 Zürich
Telefon 01 363 55 14, Fax 01 363 57 59
www.wirtschaftneuehuel.ch 008-066878



RESTAURANTS



Der Wiederaufbau ist im vollen Gang!
Voraussichtliche Wiedereröffnung
im Juli 2005.

008-054433

Restaurant Die Waid · Waidbadstrasse 45 · 8037 Zürich · mail to: info@diewaid.ch · www.diewaid.ch

Willkommen im Profisorium bis Juli 05

Wir empfangen Sie gerne jeden Tag von morgens 9.30 Uhr bis abends um 23.00 Uhr zum Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen, Aperitif oder auch zum gemütlichen Abendessen in einer nicht alltäglichen Atmosphäre.

Lassen Sie sich auch an kalten Wintertagen an einem Ort verwöhnen, wo alles ein wenig leichter, beschwingter, und lockerer sein will. Hier oben auf der Waid, ein wenig wolkenwärts, haben Sie die Wahl: entweder klassisch gut und gern nach Jahreszeit, oder aber leicht, gesund und im Handumdrehen aus dem Wok.

Lust zum Feiern?

Wir haben das richtige, einzigartige Angebot!

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Thomas Hofstetter & das Waid-Team

Never WOK alone! Wir kommen wieder!